

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 74 (2001)

Heft: 6

Rubrik: Kommunikation

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TIERVERACHTENDE ARMEE-LOGISTIK

-r. Diesen Titel wählt im Internet Erwin Kessler, Präsident Verein gegen Tierfabriken. Die Anspielung bezieht sich wohl auf den Artikel «Huhn oder Ei?» der Sektion Ostschweiz (ab Seite 21). Kessler schreibt dazu:

«Die im Kanton Schwyz erscheinende Zeitschrift ARMEE-LOGISTIK hat in der Ausgabe vom 8.5.2001 buchstäblich den Vogel, bzw das Huhn, abgeschossen. Wörtlich steht da – man glaubt es kaum: «Hühner sind keine Weidetiere, sondern fühlen sich im Stall am wohlsten. Darum und weil die Bodenbelastung bei Freilandhaltung grosse Probleme aufwerfen, ist man in den letzten Jahren wieder vermehrt zur Haltung der Tiere in Ställen zurückgekehrt.»

Lebewesen einzusperren hat wohl mehr mit Armeelogik als mit Logistik zu tun.

Die Zeitschrift ARMEE-LOGISTIK ist das offizielle Organ des Schweizerischen Fourierverbandes und wendet sich unter anderem auch an die Küchenchefs der Armee. Da hat es die Agro-Mafia offenbar wieder einmal geschafft, am richtigen Ort die Weichen auf Produkte aus Massenintensivtierhaltung zu erstellen.»

Private Internetnutzung in der Schweiz: Bluewin.ch vor allen globalen Domains

Herr und Frau Schweizer surfen täglich 12,5 Minuten privat im Internet und rufen globale wie grosse Schweizer Anbieter ab. Die grösste Reichweite in der Schweiz erreicht Bluewin.ch, wie die ersten Resultate der MMXI-Internetforschung zeigen.

(sda) Von den über vier Millionen Schweizern mit privatem Computer und 2,6 Millionen mit Internetzugang nutzen 2,022 Millionen das virtuelle Universum im Februar 2001 an durchschnittlich 9,5 Tagen. 680 000 Personen verbrachten an einem durchschnittlichen Tag 33 Minuten online und riefen 27 Seiten ab.

Dies ergibt eine tägliche Internet-Nutzung von 12,5 Minuten pro Person. Die Schweiz bewegt sich damit im internationalen Rahmen, sagt Matthias Steinmann vom SRG SSR Forschungsdienst vor den Medien.

Der Schweizer Internet-User – zu Hause wie am Arbeitsplatz – ist männlich, jung und Deutschschweizer mit höherer Schulbildung. Bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bis 25 Jahren liegen Frauen und Männer noch gleichauf. Frauen über 25 Jahren jedoch surfen um ein Vielfaches seltener als Männer des selben Alters.

TV-Phänomene finden sich auch im Internet

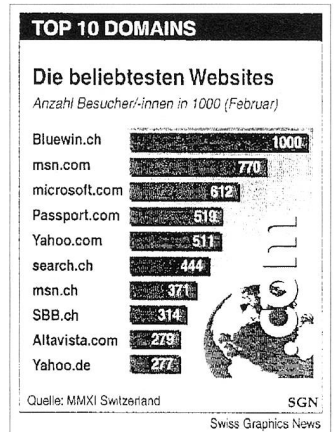
Globale Marken wie Msn.com, Microsoft.com oder Yahoo.com belegen in allen drei Sprachre-

gionen Top-20-Plätze. An erster Stelle aller Domains liegt indes Bluewin.ch mit über einer Million Besuchenden: Die Seite erreicht eine Reichweite von 50 Prozent. Mitmischen können auch andere nationale Anbieter wie Search.ch oder SBB.ch.

Untersucht man die Internetnutzung nach Sprachregionen, ergäben sich ähnliche Phänomene wie im TV-Bereich, wie Rolf Müller von der Publica Data aufzeigte. Surfen Herr und Frau Schweizer in die Ferne, so tun sie dies bei den wahrlich globalen (amerikanischen) Anbietern oder im Nachbarland der gleichen Sprache.

Die grossen Seiten Frankreichs (Yahoo.fr), Italiens (IOL.it) beziehungsweise Deutschlands (Yahoo.de) belegen Spitzenplätze. Insgesamt finden sich bei den Top-10 der Romandie und des Tessins jedoch deutlich mehr globale Anbieter als in der Deutschschweiz.

Ticino.com belegt in der italienischen Schweiz Rang 6: Ein bemerkenswert guter Platz für eine regionale Domain, meint Rolf Müller. In der Deutschschweiz schlägt sich das TV-Phänomen «Big Brother» auch virtuell nieder: Mit dem Start der zweiten



Staffel Ende Januar hat Bigbrother.ch wieder Hochkonjunktur und führt die Liste der Medienunternehmen deutlich vor Blick.ch und SFDRS.ch an.

Panel von 5200 Personen

Im September 2000 lanciert, misst MMXI Switzerland die Internetbenutzung seit Januar 2001 in einem so genannten Panel von 5200 Personen. Diese repräsentative Personengruppe aus allen Landesteilen wurde laut Max Müller von MMXI Switzerland nach Alter, Geschlecht, Wohnort und Bildung ausgewählt. Die auf dem PC installierte Software misst sämtliche Clicks und Bewegungen, speichert die Daten und schickt sie regelmässig per E-Mail zur Auswertung an die Publica Data AG. Dem SRG SSR Forschungsdienst obliegt als Auftraggeber die wissenschaftliche Aufsicht des Projekts.

LEITBILD UND GESETZ ÜBER BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

ch.f. Der Bevölkerungsschutz hat die Aufgabe, die Bevölkerung und ihre Lebensgrundlagen bei Katastrophen und in Notlagen sowie im Falle bewaffneter Konflikte zu schützen sowie in solchen Lagen zur Begrenzung und Bewältigung von Schäden beizutragen. Das Konzept dazu ist jetzt greifbar: Nachdem vor Jahresfrist die Leitlinien (Eckwerte) für den Bevölkerungsschutz verabschiedet wurden, folgen nun auf diesen basierend Leitbild und Gesetz. Die beiden Dokumente wurden in enger Zusammenarbeit mit den Kantonen – als künftigen Hauptträgern des Bevölkerungsschutzes – und den Projektpartnern verfasst. Um das Bevölkerungsschutzgesetz wie geplant zu Beginn des Jahres 2003 in Kraft setzen zu können, sollte der Erstrat in der Wintersession 2001, der Zweitrat in der Frühjahressession 2002 darüber befinden.

Wenig Verständnis für den Bundesrat

Hauptversammlung des Vereins Schweizer Armeemuseum (Vsam) vom 5. Mai in Thun.

(Mitg.) Die Hauptversammlung des Vereins Schweizer Armeemuseum (Vsam) stand im Zeichen der Militärgesetzrevision. Nicht einverstanden ist man mit dem Bundesrat, der die gesetzliche Grundlage für das Museum nicht in die Vernehmlassung einbringen will. Der Verein wird alle

Anstrengungen unternehmen, dies direkt bei den Parlamentariern nachzuholen.

Der Verein respektive das Projekt Armeemuseum ist direkt von der Revision des Militärgesetzes tangiert, sollte doch die Finanzierung zum Teil via VBS ermöglicht werden. Der letzte Woche vom Bundesrat gefällte Entscheid, diesen Punkt aus der Vorlage zu kippen, stösst im Vor-

Verpflegungskredit und Richtpreise / *Crédit de subsistance et prix de base 3/2001*

Gültig ab / *Valable dès le 28.5.2001* bis auf weiteres / *jusqu'à nouvel avis*

V-82.10

Verpflegungskredit pro Person und Tag / *Crédit de subsistance par personne et par jour:*

- für Rekrutenschulen / *pour les écoles de recrues*
- für alle übrigen Schulen und Kurse / *pour toutes les autres écoles et pour tous les cours*

Fr. 6.60
Fr. 7.20

Die nachstehenden Höchstpreise dürfen nicht überschritten werden. Die Truppenrechnungsführer haben ständig mit den Lieferanten in Kontakt zu bleiben, um von allfälligen günstigen Angeboten (Aktionen, Saisonwaren) profitieren zu können. *Ces prix maxima ne doivent pas être dépassés. Les comptables de la troupe restent en relation avec les fournisseurs, afin d'être informés et de pouvoir profiter d'offres avantageuses («actions», produits de saison).*

Artikel	Bezeichnung des Produktes	Lieferungen franko Truppenküche	
		Auf Waffenplätzen	Ausserhalb Waffenplätzen
		Preis per kg/Fr. Inklusive MWS	Preis per kg/Fr. Inklusive MWS
Brot	- Ruchbrot in Laiben zu 1 kg		
	- Übrige Brotsorten und Backwaren		
	- Nachschub von Vsg Trp		
	Brot zu 1 kg		2,50
Fleisch	- Fleisch von Tieren der Rindergattung, max. 3-jährig, T3, Vorderviertel		
	- unausgebeint (ganzer Viertel)	7,25	7,35
	- zerlegt und ausgebeint (ohne Bein)	9,85	9,95
	- Ragout ohne Bein	11,85	11,85
	- Gehacktes ohne Bein	9,85	9,75
	- Geschneitztes ohne Bein	13,80	13,70
	- Braten ohne Bein	14,30	14,40
	- Übriges Fleisch und Würstwaren		Zu ortsüblichen Engros-Preisen
	- Nachschub von Vsg Trp		
	- Fleisch der Rindergattung mit Bein	6,00	
- Fleisch der Rindergattung ohne Bein	7,50		
- Fleisch der Schweinegattung mit Bein	5,00		
- Fleisch der Schweinegattung ohne Bein	6,00		
Milch	Rohmilch	Gem. Verzeichnis V-82.18	Zu ortsüblichen Engros-Preisen
	Pastmilch		Zu ortsüblichen Engros-Preisen
Butter	Portionen zu 10 und 20 g (Vorzugsbutter)		Zu ortsüblichen Engros-Preisen
	Verpackungen zu 250 g und 1 kg (Kochbutter)		Zu ortsüblichen Engros-Preisen
Käse	- Emmentaler PRIMA (weniger als 9 Monate alt)		Zu ortsüblichen Engros-Preisen
	- Greyzzer PRIMA (weniger als 6 Monate alt)		
	- Tilsiter Qualität IA		
	- Appenzeller Qualität IA		
- übrige Käsesorten			
- Nachschub von Vsg Trp			
- alle Käsesorten		14.--	
Heu	In Ballen von ca 20 - 25 kg	Franko oder abgeholt	- 65 max.

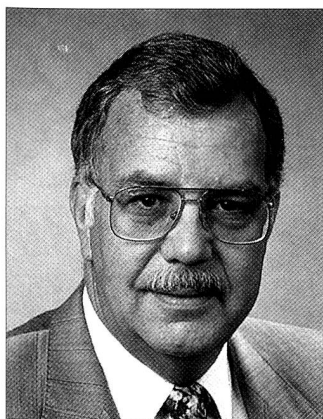
Article	Designation du produit	Livraisons franco cuisine de la troupe	
		Sur les places d'armes	En dehors des places d'armes
		Prix par kg/fr. y compris TVA	Prix par kg/fr. y compris TVA
Pain	- Pain bis en miches de 1 kg		
	- Autres variétés de pain et pâtisserie		
	- Ravitaillement par les trp sout		
	Pain de 1 kg		2,50
Viande	- Viande de bovins de 3 ans au max., T3, quartier de devant		
	- non désossée (quartier entier)	7,25	7,35
	- dépecée et désossée (sans os)	9,85	9,85
	- ragout, sans os	11,85	11,85
	- viande hachée, sans os	9,85	9,75
	- viande émincée, sans os	13,80	13,70
	- rôti, sans os	14,30	14,40
	- Autres viandes et saucisses		Zu ortsüblichen Engros-Preisen
	- Ravitaillement par les trp sout		
	- Viande de l'espèce bovine avec os	6,00	
- Viande de l'espèce bovine sans os	7,50		
- Viande de l'espèce porcine avec os	5,00		
- Viande de l'espèce porcine sans os	6,00		
Lait	Lait cru		Selon l'état des fournisseurs V-82.18
	Lait pasteurisé		Prix de gros, local
Beurre	Portions de 10g et 20 g (beurre de choix)		Prix de gros, local
	Modèle à 250 g et en bloc à 1 kg (beurre de cuisine)		Prix de gros, local
Fromage	- Emmentaler PRIMA (âgé de moins de 8 mois)		Prix de gros, local
	- Gruyère PRIMA (âgé de moins de 8 mois)		
	- Tilsiter Qualität IA		
	- Appenzeller Qualität IA		
- Autres fromages			
- Ravitaillement par les trp sout			
- Toutes les sortes de fromage		14.--	
Foin	En bottes d'env 20 - 25 kg	franco ou pris au magasin	- 65 max.

= Änderungen gegenüber Preisliste 2/2001
= Modifications par rapport aux prix de base 2/2001

3003 Bern / Berne, 30.4.2001

Bundesamt für Betriebe des Heeres Chef Abteilung Armeematerial und Versorgungsgüter
Office fédéral des exploitations des forces terrestres, Chef division du matériel d'armée et des biens de soutien

H.P. Steck



Präsident Bruno Maurer.

stand und bei den rund 3500 Mitgliedern auf wenig Verständnis. Präsident Bruno Maurer: «Der Verein Schweizer Armeemuseum nimmt mit grosser Enttäuschung Kenntnis vom Entscheid des Bundesrates, wonach dieser nicht bereit ist, in der laufenden Militärgesetzrevision die erforderliche gesetzliche Grundlage für ein Schweizer Armeemuseum zu schaffen, wie das vom

VBS in Zusammenarbeit mit Vsam und anderen interessierten Organisationen vorgeschlagen wurde.»

Der entsprechende Artikel wurde aus der Vernehmlassungsvorlage gekippt, obwohl

- Hunderttausende von Armeeingehörigen viele hundert und oft auch weit über tausend Tage für diese Armee aufgewendet haben.
- mit den bereits erfolgten (A95) und kommenden Armeereformen (AXXI) laufend Truppengattungen und Truppenkörper verschwinden, deren materielle und ideelle Hinterlassenschaft nirgends sinnvoll für kommende Generationen erhalten bleibt. Unsere Traditionen verschwinden ganz einfach.
- in keinem anderen Land der Welt die Armee und damit die Wehrhaftigkeit durch unser Milizsystem derart stark im Volk verwurzelt ist wie bei uns.
- jedes andere Land zumindest in Europa seit Jahren über derartige Institutionen verfügt und mit Stolz pflegt.

Der Verein Schweizer Armeemuseum wird nun versuchen, den als gesetzliche Grundlage vorgesehenen Artikel über die Vernehmlassung durch die Kantone und Parteien sowie geeignete Vertreter im Parlament in die Militärgesetzrevision einzubringen. Er hofft damit, einerseits das reichlich vorhandene Material weiterhin vor dem Zerfall retten und andererseits, zu gegebener Zeit, einem interessierten Publikum an geeigneter Stelle (vorzugsweise in Thun) die Geschichte der Schweizer Armee anschaulich präsentieren zu können. Der Vsam denkt dabei keineswegs nur an eine reine Waffen- und Geräteschau – im Gegenteil. Es war immer die Absicht, der Armee von gestern, heute und morgen eine eindrückliche, publikumsnahe Plattform für künftige Diskussionen rund um die Armee zu geben.

Zwar wird, aufgrund einer am 1. Mai 2000 erlassenen Weisung des

Generalstabschefs (Sicherstellung von Armeematerial zur Aufbewahrung für die Nachwelt) weiterhin eifrig Material gesammelt, doch öffentlich ausgestellt dürfte dieses Kulturgut ohne ein Armeemuseum kaum je werden. Das bedauert der Vsam mit seinen rund 3500 Mitgliedern und einer weitaus grösseren Zahl von Sympathisanten ausserordentlich und ist darum auch von der Richtigkeit und Wichtigkeit dieses Vorhabens nach wie vor überzeugt. Die umfangreichen Arbeiten zur Sicherstellung und Erhaltung von historischem Armeematerial geht jedenfalls in Thun unermüdlich weiter.

INTERNET

Ab Ende Mai ist der Verein Schweizer Armeemuseum auch auf dem Internet vertreten. Der Auftritt wird laufend aktualisiert und ausgebaut: www.armeemuseum.ch